

Strafrechtliche Abhandlungen

Neue Folge · Band 100

**Strafrechtsdogmatik
nach Armin Kaufmann**

**Lebendiges und Totes in Armin Kaufmanns
Normentheorie**

Von

Andreas Hoyer



Duncker & Humblot · Berlin

ANDREAS HOYER

Strafrechtsdogmatik nach Armin Kaufmann

Strafrechtliche Abhandlungen · Neue Folge

Herausgegeben von Dr. Eberhard Schmidhäuser
em. ord. Professor der Rechte an der Universität Hamburg

und Dr. Friedrich-Christian Schroeder
ord. Professor der Rechte an der Universität Regensburg

in Zusammenarbeit mit den Strafrechtslehrern der deutschen Universitäten

Band 100

Strafrechtsdogmatik nach Armin Kaufmann

**Lebendiges und Totes in Armin Kaufmanns
Normentheorie**

Von

Andreas Hoyer



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hoyer, Andreas:

Strafrechtsdogmatik nach Armin Kaufmann : Lebendiges und
Totes in Armin Kaufmanns Normentheorie / von Andreas

Hoyer. – Berlin : Duncker und Humblot, 1997

(Strafrechtliche Abhandlungen ; N.F., Bd. 100)

Zugl.: Kiel, Univ., Habil.-Schr., 1992

ISBN 3-428-09106-X

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten
© 1997 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fotoprint: Color-Druck Dorfi GmbH, Berlin
Printed in Germany

ISSN 0720-7271
ISBN 3-428-09106-X

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 

Inhaltsverzeichnis

Kapitel A

Vorstellung des Untersuchungsgegenstandes

I.	Einleitung	1
II.	Rechtsdogmatik und Rechtsauslegung	2
	1. Das klassische Verständnis von Dogmatik	2
	2. Das hermeneutische Verständnis von Dogmatik	5
	3. Die Möglichkeiten zu einer relativistischen Dogmatik	9
	4. Die "Basis-Dogmen" Armin Kaufmanns	11
III.	Ausblick auf die folgenden Darlegungen	13

Kapitel B

Vorstellung der Strafrechtsdogmatik Armin Kaufmanns

I.	Folgerungen aus der Bindung des Strafrechts an das (Zwischen-) Ziel der Verhaltensbeeinflussung	15
	1. Die Unterscheidung zwischen "Norm" und "Strafgesetz" .	15
	2. Die Unterscheidung zwischen "Verboten" und "Geboten" .	16
	3. "Finale Handlung" und "Handlungsfähigkeit"	17
II.	Folgerungen aus der Bindung des Strafrechts an den (End-)Zweck des Rechtsgüterschutzes	18

1.	Die Stufenfolge der Wertungen	19
	a) Das Rechtsgut	19
	b) Der Sachverhaltsunwert	19
	c) Der Aktunwert	20
2.	Das Verhältnis von Aktunwert und Norm	20
III.	Von der Norm zur Pflicht	21
	1. Der Begriff der "Pflicht"	21
	2. Die Entstehungsvoraussetzungen einer "Pflicht"	22
	a) "Normgültigkeitsbedingungen", "Handlungsfähigkeit" und "Tätermerkmale"	22
	b) "Erlaubnissatz" und "Erlaubnis"	23
	c) Zwischenergebnis	25
IV.	Von der Pflicht zur Unterscheidung zwischen Unrecht und Schuld	26
	1. Das "Unrecht"	26
	2. Die "Schuld"	27
V.	Die Aufreihung der Strafanspruchsvoraussetzungen zum Deliktaufbau	29
	1. "Unrecht" und "Schuld" im Deliktaufbau	29
	2. Die "Handlungsfähigkeit" im Deliktaufbau	29
	3. Die "Normgültigkeitsbedingungen" im Deliktaufbau ...	30
	4. "Tatbestandsmerkmale" und "Reine Pflichtmerkmale" ...	30
	5. Der Deliktaufbau insgesamt	31
VI.	Vom Tatbestand zu den objektiven Strafbarkeitsbedingungen	32
	1. Der Erfolgseintritt als Unrechtsvoraussetzung	32